

**INNOVATIONSERFOLG
DURCH PERSPEKTIVENWECHSEL:
SOZIALE UND ORGANISATIONALE
FAKTOREN IM FOKUS**

**ABSCHLUSSTAGUNG
DES FÖRDERSCHWERPUNKTS
INNOVATIONSSTRATEGIEN JENSEITS
TRADITIONELLEN MANagements**

Donnerstag 30. Juni 2011
Kongresszentrum
Westfalenhallen Dortmund

man tra

GEFÖRDEBT VOM



WIE SEHEN DIE INNOVATIONSTRATEGIEN DER ZUKUNFT AUS?

Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen sollen praxisgerechte Konzepte und Instrumente entwickeln sowie Innovationstreiber und -hemmnisse identifizieren. Das war der Auftrag des BMBF an die Akteure des Förderschwerpunktes „Innovationsstrategien jenseits traditionellen Managements“.

Seit 2008 untersuchen in 43 Verbundprojekten insgesamt über 400 Organisationen aus Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam die „weichen“ Faktoren in Innovationsprozessen und Wege zur Stärkung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen und ihren Beschäftigten.

Die dritte gemeinsame Tagung soll zum Abschluss des Förderschwerpunkts vor allem die Ergebnisse in die möglichen Anwendungskontexte verbreiten.

Die erarbeiteten Methoden und Werkzeuge für das Innovationsmanagement (Tools) und modellhafte Lösungen (Beispiele guter Praxis) werden vorgestellt, exemplarisch demonstriert und kritisch diskutiert.

Unternehmen, die sich über neue Möglichkeiten der systematischen Verknüpfung von Personal-, Organisations- und Kompetenzentwicklung informieren wollen, sich z.B. für Open Innovation als Managementstrategie oder für innovationsförderliche Beteiligungsformen interessieren, sind eingeladen, von den Erfahrungen und Erkenntnissen der geförderten Projekte zu profitieren. ExpertInnen aus Organisationsberatung, Verbänden, Weiterbildungs- und Transfereinrichtungen finden in auf ihre Interessen zugeschnittenen Zielgruppen-Foren Anregungen für ihre eigene Praxis und Möglichkeiten zur intensiven Diskussion mit erfahrenen KollegInnen.

Wir freuen uns auf eine vielfältige und anregende Tagung.

TAGESABLAUF

9.30

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Rudolf Leisen, *Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)*

Prof. Dr. Jürgen Howaldt, PD Dr. Heike Jacobsen,

Sozialforschungsstelle Dortmund, TU Dortmund (sfs)

Burkhard Schallock, *Fraunhofer IPK, Berlin*

BEITRAG DES METAPROJEKTS MANTRA

Innovationsfähigkeit als Managementaufgabe: soziale, organisationale und technische Aspekte nicht-traditioneller Innovationsstrategien

KEYNOTE

Bruno Woeran, *International Society for Professional Innovation Management - ISPIM*

11.00

PAUSE

11.30-13.00

PARALLELE ZIELGRUPPEN-FOREN

Forum I: „Ich sehe was, was Du nicht siehst: Innovationsberatung für KMU“

Moderation: Prof. Dr. Erich Barthel, *Frankfurt School of Finance & Management*

Beiträge zum Forum

- Dr. Olaf Kranz, Heiko Schöneberg (*Projekt MODIB*)
Partizipations- und interventionsorientierte Mitarbeiterbefragung als Verfahren der Strukturauflösung
- Dr. Andreas Blaeser-Benfer (*RKW Kompetenzzentrum*)
Innovationsmanagement in der Praxis kleiner und mittlerer Unternehmen in Hessen. Forschungsergebnisse des RKW Kompetenzzentrums

PROGRAMM DONNERSTAG, 30. JUNI 2011

- Dr. Friedhelm Keuken (*Projekt KMU-Innostrat*)
Wirkungsmessung von Unternehmensberatungen für KMU
- David Kremer, Jens Leyh (*Projekt START*)
Mit der „Technologietreiber-Rollenanalyse“ Beiträge betrieblicher Akteure zu Hightech-Innovationsprozessen koordinieren

Forum II: „Dancing or Boxing? Beteiligung im Innovationsprozess“

Moderation: Dr. Constanze Kurz, *IG Metall Vorstand*

Beiträge zum Forum

- Gabi Schilling, Hermann Novak (*Projekt Kompetenz & Innovation*)
Betriebsräte im Spagat zwischen Alltagsgeschäft und strategisch zukunftsorientiertem Handeln – Was hilft? Was hemmt?
- Wolfgang Anlauff (*Projekt MOVANO*)
Partizipatives Innovationsmanagement
- Christiane Flüter-Hoffmann (*Projekt PriMa*)
Prozessinnovationen einer lebenszyklusorientierten Personalpolitik – Erfahrungen aus der Praxis für eine Strategie der Zukunft

Forum III: „Kompetenzentwicklung und Weiterbildung als Voraussetzungen für Innovationserfolg“

Moderation: Prof. Dr. Rolf Dobischat, *Universität Duisburg-Essen*

Beiträge zum Forum

- Dr. Marisa Kaufhold, Bernd Wolf (*Projekt BildungsZeit*)
Bildungszeit: Integration und Flexibilisierung durch Zeitarbeit
- Dr. Joachim Hafkesbrink (*Projekt KoPIWA*)
Hybride Kompetenzprofile und konvergente Weiterbildungsmöglichkeiten
- Elisabeth Meyer (*Projekt ITG*)
Weiterbildungsunternehmen in Innovationsprozessen

13.00

MITTAGSPAUSE

14.00-15.30

PARALLELE THEMATISCHE FOREN

Forum IV: „Vorwärts, rückwärts, eins, zwei, drei: das selbstreflexive Unternehmen“

Moderation: Prof. Dr. Brigitte Stieler-Lorenz, *Core Business Development GmbH (angefragt)*

Beiträge zum Forum

- Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl (*Projekt IIRLICHT*)
Was ist Reflexivität und was bringt sie?
- Prof. Dr. Sabine Pfeiffer, Petra Schütt, Daniela Wühr (*Projekt S-Inn*)
Smart geht anders - Innovation zwischen Standardisierung und Agilität
- Annett Schaedlich, Regine Wappler, Tino Vordank (*Projekt MODIB*)
**Einsatzortwechselfähigkeit und Innovationsfähigkeit –
Wie international tätige gewerbliche Mitarbeiter besser in das betriebliche
Innovationsgeschehen eingebunden werden können**

Forum V: „Outside – (In)side – Out: offene Unternehmen“

Moderation: Dr. Andreas Blaeser-Benfer, *RKW Kompetenzzentrum*

Beiträge zum Forum

- Martina Peris, Nadine Lindermann, Markus Nüttgens,
Prof. Dr. Harald F.O. von Kortzfleisch (*Projekt KMU 2.0*)
**Anwendungspotentiale von Web 2.0 für die Gestaltung offener Innovationsprozesse
in regionalen KMU-Netzwerken**
- Andreas Braun (*Projekt OIL*)
**Open Innovation in Life Sciences:
PharmaInnovationsLotse für kleine und mittlere Unternehmen**
- Ivo Blohm (*Projekt GENIE*)
**Controlling Innovation Communities – Development and Test
of an Innovation Community Scorecard**

Forum VI: „Gemeinsam sind wir stark: im Netzwerk zum Innovationserfolg“

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Kai Mertins, *Fraunhofer IPK*

Beiträge zum Forum

- Oliver Som (*Projekt Low2High*)

Erfolgreiche Gestaltung von Innovationskooperationen zwischen nicht- forschungintensiven und forschungsintensiven Unternehmen

- Jürgen Schultze, Dr. Achim Loose (*Projekt KMU-Innostrat*)
Innovationsnetzwerke im Vergleich – Akteurskonstellationen und Wirkungsmechanismen
- Waltraud Dehning (*Projekt krea.nets*)
Organisierte Unternehmensnetzwerke: Architektur – Steuerung – Best Practices

Forum VII: „Der Mensch im Mittelpunkt: Subjektivität und Kreativität im Arbeitsprozess“

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Howaldt, *sfs, TU Dortmund*

Beiträge zum Forum

- Prof. Dr. Fritz Böhle, Dr. Markus Bürgermeister, Dr. Eckhard Heidling, Judith Neumer,
Stephanie Porschen, Dr. Peter Kalkert (*Projekt KES-MI*)
**Innovationsarbeit und die Organisation von Innovationsprozessen –
künstlerisch, erfahrungsgelernt, spielerisch**
- Prof. Dr. Wolfgang Stark, Christopher Dell, Oliver Bluszczyk, Gisela Humpert,
David Vossbrecher (*Projekt MICC*)
**Die Kunst der Improvisation oder Improvisation als Kunst für das Neue –
ästhetisch-performative Zugänge für Organisationen**
- PD Dr. Guido Becke (*Projekt PRÄWIN*)
**Subjektivität in betrieblichen Hochleistungskulturen der IT-Dienstleistung:
Zwischen Gefährdung und arbeitspolitischem Gestaltungspotential**

15.30

PAUSE

16.00

**ERGEBNISSE UND FOLGERUNGEN –
ZUKUNFTSFRAGEN DER ARBEITS- UND INNOVATIONSFORSCHUNG
Plenum**

ab 17.30

**ABENDVERANSTALTUNG AUF DEN ROSENTERRASSEN
Gemeinsamer Ausklang der Arbeit in den zurückliegenden Jahren**

TAGUNGsort

Kongresszentrum Westfalenhallen Dortmund

Die Westfalenhallen sind mit allen Verkehrsmitteln bestens erreichbar.

Mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln

Mit der U-Bahnlinie U 45 (Richtung Westfalenhallen) kommen Sie bequem vom Dortmunder Hauptbahnhof in 10 Minuten zur Haltestelle „Westfalenhallen“.

Von der Dortmunder City (U-Bahnhöfe Reinoldikirche oder Stadtgarten) bringt Sie die U 46 (Richtung Westfalenhallen) in ca. 5 Minuten ebenfalls zur Haltestelle „Westfalenhallen“.

Alternativ fahren Sie mit der Linie U 42 (Richtung Hombruch) bis zur Haltestelle „Theodor-Fliedner-Heim“. Von hier aus sind es wenige Gehminuten bis zum Messegelände.

Der Weg zu den Westfalenhallen ist an den genannten Haltestellen ausgeschildert. Alle oben aufgeführten Haltestellen sind behindertengerecht.

Anreise mit dem Auto

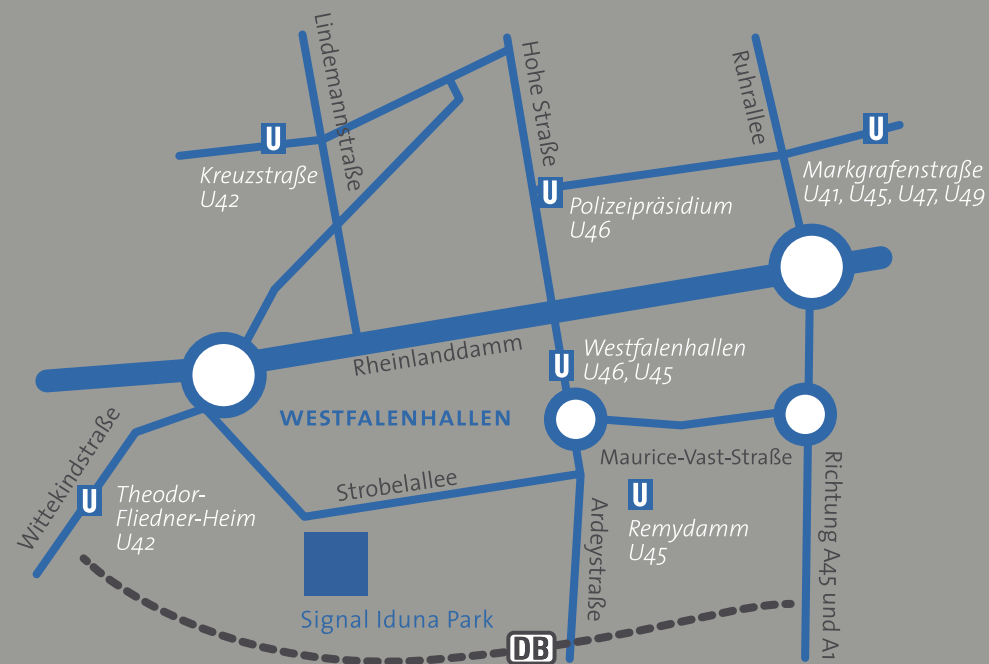
Direkter Anschluss durch die B1 (A40) an die Autobahnen A1 (Hansalinie), A45 (Sauerlandlinie), A2 (Berlin - Hannover - Dortmund - Oberhausen), A42 (Duisburg - Dortmund), B1 (A44) (Dortmund - Kassel).

Wenn Sie ein Navigationsgerät nutzen, geben Sie bitte als Zieladresse "Rheinlanddamm 200" bzw. das Sonderziel "Westfalenhallen" ein.

Ab Zieladresse folgen Sie bitte den Ausschilderungen im Nahbereich.

Parkplätze in unmittelbarer Nähe stehen für Pkw und Busse zur Verfügung. Die Parkgebühren belaufen sich auf 5,00 EUR pro PKW auf allen Parkflächen.

Kongresszentrum
Westfalenhallen Dortmund
Rheinlanddamm 200
44139 Dortmund





man tra

Tagungsorganisation

Sozialforschungsstelle Dortmund, TU Dortmund, Renate Griffiths
Evinger Platz 17, 44339 Dortmund, Tel. 0231/8596-220, Fax. 0231/8596-100
Griffiths@sfs-dortmund.de, www.mantra-interaktiv.de, www.sfs-dortmund.de

Anmeldungen bitte bis 10.06.2010 mit beiliegender Rückantwort per Fax, Post oder per email an: Griffiths@sfs-dortmund.de, Fax 0231.8596-100
Sie erhalten eine Rechnung über den Tagungsbeitrag von 120,- Euro.

Bitte buchen Sie, falls gewünscht, Ihr Hotel bis 16.05.2011
Hotel Steigenberger, Berswordtstr. 2, 44139 Dortmund, Fon 0231/9021-666,
76 € pro Nacht / Person incl. Frühstück
Kennwort: „MANTRA“



Sozialforschungsstelle Dortmund, TU Dortmund

z.H. Frau Renate Griffiths, Evinger Platz 17, 44339 Dortmund

Abschlussstagung des Förderschwerpunkts

INNOVATIONSSTRATEGIEN JENSEITS TRADITIONELLEN MANagements

Name/Vorname _____

Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich nehme an folgenden Foren teil:

Foren Donnerstag 30. Juni 2011

Parallele Zielgruppen-Foren:

- I: Ich sehe was, was Du nicht siehst: Innovationsberatung für KMU
- II: Dancing or Boxing? Beteiligung im Innovationsprozess
- III: Kompetenzentwicklung und Weiterbildung als Voraussetzungen ...

Parallele thematische Foren:

- IV: Vorwärts, rückwärts, eins, zwei, drei: das selbstreflexive Unternehmen
- V: Outside – (In)side – Out: offene Unternehmen
- VI: Gemeinsam sind wir stark: im Netzwerk zum Innovationserfolg
- VII: Der Mensch im Mittelpunkt: Subjektivität und Kreativität ...
- Abendveranstaltung

RÜCKANTWORT

Organisation

Sozialforschungsstelle Dortmund,
TU Dortmund (sfs)

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik
und Konstruktionsanlagen (IPK)



technische universität
dortmund



Fraunhofer

IPK